

Pönex fast unter Einsatzbedingungen

EHRENAMT Freundeskreis brachte Schnellboot im Marinemuseum auf Vordermann

WILHELMSHAVEN/GB – Mächtig heiß wurde es den Kameraden des Freundeskreises Museumschnellboot, die jetzt bei einem Pönex das Schnellboot S 71 „Gepard“ im Deutschen Marinemuseum am Süstrand wieder „auf Vordermann“ bringen wollten. Das Boot hatte sich zwischenzeitlich durch die hohen Temperaturen im Innern auf über 30 Grad aufgeheizt. Es besitzt keine funktionierende Lüftung mehr und ist ABC-sicher, es dringt keine Außenluft in das Boot, wenn die Schotten geschlossen sind.

Zum Glück verfügten die Crewmitglieder über Erfahrung aus der Operation UNIFL vor der Libanesischen Küste, bei der die Schnellboote dieser Klasse fast ständig bei ähnlichen Temperaturen im Einsatz waren. An den Kisten der vorhandenen Kaltgetränke wurden Wurfleinen befestigt und dann zur Kühlung



Den ehemaligen Schnellbootfahrern machte der gemeinsame Einsatz Spaß.

FOTO: HAMANN/P

außenbords auf den Grund des Hafenbeckens abgelassen.

Nun konnten die Reinigungs- und Ausbesserungs-

arbeiten am Boot beginnen. Die Techniker installierten im achteren und vorderen Wohnbereich eine selbst entwickel-

te neue Lüftungsanlage, damit das Boot später immer bei allen Wetterlagen ausreichend durchlüftet werden kann. Der Mast bekam einen neuen Anstrich und so mancher kleine Schaden wurde liebevoll ausgebessert.

In der vorderen Munitionskammer wurden 45 von der Bundeswehr ausgesonderte Geschosspackgefäße eingelagert, sodass auch diese Abteilung dem Besucher nun im fast originalgetreuen Zustand präsentiert werden kann.

Zufrieden wurde dann die Crew von der Museumsführung bei dem traditionellen „Einlaufbier“ mit Hafenwassertemperatur verabschiedet. Anstatt einer Einsatzmedaille gab es für jedes Mitglied eine Flasche Rotwein als Erinnerung. Im Herbst wollen sie alle wiederkommen, um in kameradschaftlicher Verbundenheit den „Gepard“ winterfest zu machen.